



Früh übe sich, wer sich engagieren will: Jugend und Ehrenamt

Eschborn, 27.08.2012 / Das Interesse, sich ehrenamtlich für die Gesellschaft einzusetzen, ist besonders bei jungen Menschen stark ausgeprägt. Dennoch engagieren sie sich deutlich weniger als ältere Altersgruppen. Zu diesem Ergebnis kommt eine von der r

(ddp direct) Für zwei Drittel der 18-29-Jährigen ist es vorstellbar, sich ehrenamtlich und unentgeltlich für Menschen einzusetzen, die nicht aus ihrem direkten Bekannten- oder Freundeskreis kommen. Dieser Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement kommen allerdings nur 13 Prozent dieser Altersgruppe tatsächlich nach.

Im Gegensatz dazu sind bei den 45-59-Jährigen nur knapp 60 Prozent bereit, ihre Freizeit für eine ehrenamtliche Tätigkeit zu opfern. Dennoch ist ein Drittel der über 45-Jährigen in puncto Ehrenamt aktiv und integriert dieses in ihren Alltag. Die Bereitschaft, sich für die Gesellschaft zu engagieren, lässt mit steigendem Alter nach: Bei den über 60-Jährigen ist es nur noch die Hälfte aller Befragten, die sich ein ehrenamtliches und unentgeltliches Engagement grundsätzlich vorstellen kann. Auch das tatsächliche Engagement nimmt in dieser Altersgruppe ab.

Die Umfrageergebnisse legen nahe, dass Menschen bereits in jungen Jahren an gesellschaftliche Verantwortung herangeführt werden sollten. ?Junge Menschen zeigen eine große Bereitschaft, sich sozial für ihre Mitmenschen zu engagieren. Dieses Potential sollte die Zivilgesellschaft nutzen und frühzeitig konkrete Möglichkeiten eröffnen, um ein Ehrenamt auszufüllen?, schlussfolgert Heinz-Otto Mezger, Geschäftsführender Vorstand der randstad stiftung.

Über die Umfrage

Im Auftrag der randstad stiftung hat forsa Gesellschaft für Sozialforschung und statistische Analysen mbH eine Befragung zum Thema ?Inklusion und ehrenamtliches Engagement? durchgeführt. Hierfür wurden 1.004 Bundesbürger ab 18 Jahren mit Hilfe computergestützter Telefoninterviews zu ihren Meinungen und Einstellungen zu sowie ihrer Bereitschaft für ein ehrenamtliches Engagement mit verschiedenen Teilgruppen mit objektiven Schwierigkeiten in unserer Gesellschaft befragt.

Abdruck honorarfrei mit der Bitte um Zusendung eines Beleges.

Shortlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://shortpr.com/4qzmhe>

Permanentlink zu dieser Pressemitteilung:

<http://www.themenportal.de/wirtschaft/Ehrenamt>

Pressekontakt

Randstad Stiftung

Frau Laila Nissen
Helfmann-Park 8
65760 Eschborn

info@randstad-stiftung.de

Firmenkontakt

Randstad Stiftung

Frau Laila Nissen
Helfmann-Park 8
65760 Eschborn

randstad-stiftung.de

info@randstad-stiftung.de

Die 2005 gegründete gemeinnützige randstad stiftung versteht sich als Wegbereiter und Wegbegleiter für die Akteure der Lern- und Arbeitswelt. Sie setzt sich dafür ein, dass Menschen und Organisationen Veränderungen in der Lern- und Arbeitswelt erkennen, verstehen und nachhaltig in konstruktive Handlungen umsetzen können. Die randstad stiftung strebt ein interaktives Verhältnis zwischen Wissenschaft und Praxis an: Eingebunden in ein Netzwerk aus Kooperationspartnern fördert die randstad stiftung die Erforschung der zukünftigen Lern- und Arbeitswelt. Im Dialog entwickelt die Stiftung innovative Konzepte, die sie in bedarfs- und praxisorientierte Lösungen umsetzt. Durch eine transparente Kommunikation sollen Öffentlichkeit und Gesellschaft für die Zukunft von Bildung und Arbeit sensibilisiert werden.

Stiftungsvorstand

Heide Franken (Vorsitzende)

Heinz-Otto Mezger (Geschäftsführender Vorstand)

Die randstad stiftung ist eine gemeinnützige Körperschaft.